
IEEE ICC 2009 | June 14 – 18 Dresden, Germany

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

IEEE ICC 2009

Dr. Rudolf Strohmeier, Kabinettschef von EU-Kommissarin Viviane Reding: "EU stellt bis zu 1,02 Milliarden Euro für Breitband-Ausbau bereit"

Dresden, 16. Juni 2009 – Die "International Conference on Communications (IEEE ICC) 2009" ist eine der wichtigsten Tagungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und eines der Aushängeschilder der IEEE Communication Society (ComSoc). Zielsetzung der Veranstaltung ist die Vertiefung von Diskussion und Informationsaustausch zwischen Forschung und Industrie zu den neuesten technischen Trends und wirtschaftlichen Aspekten der Kommunikations- und Netzwerk-Technik.

Der zweite Konferenztag endete mit einem Vortrag von Hartmut Kremling, CTO von Vodafone und Arcor Deutschland mit dem Titel "Convergence – Vision and Factors of Success". Kremling betonte "Konvergenz bedeutet, den Kunden in den Mittelpunkt zu stellen und nicht die Technologie, auch wenn Technologie die notwendigen Voraussetzungen für Konvergenz schafft". Im Grunde kann man sagen "Konvergenz macht den Kunden unabhängig von technologischen Zwängen". Wir erleben derzeit den "Wandel von einer Generation Download zur Generation Upload", weil die Teilnehmer in zunehmendem Maße selbst Inhalte erstellen und über das Internet verfügbar machen. Das stellt weiter wachsende Anforderungen an die Kapazitäten unserer Kommunikationsnetze.

Das Thema wurde auch von Dr. Rudolf Strohmeier, Kabinettschef von EU-Kommissarin Viviane Reding, in seinen Ausführungen am Dienstagmorgen zum Thema "Telecom and Media: How advanced is convergence" wieder aufgegriffen: "Konvergenz bleibt einer der wichtigsten, wenn nicht der wichtigste Treiber überhaupt für Veränderung und Innovationen im IKT-Sektor." Laut Strohmeier besteht breiter politischer Konsens, dass Investitionen in Breitband-Infrastruktur zwingende Voraussetzungen für zukünftiges Wachstum und Konkurrenzfähigkeit in der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft sind. Deshalb werden bis zu 1,02 Milliarden Euro an EU-Mitteln für den Ausbau der europäischen Breitband-Versorgung im Rahmen des EU Economic Recovery Plan bereitgestellt.

Durch die notwendigen Investitionen in die Forschungszusammenarbeit hat Europa die Möglichkeit, zur erfolgreichen Entwicklung einer neuen Generation von Telekommunikations-Infrastruktur und Internet Technologien. Diese werden wiederum als Bausteine für Anwendungen und Dienste in den Bereichen Gesundheit, Verwaltung, Transport, Unterhaltung, Umweltschutz und Bildung benötigt. Darüber hinaus hat die Europäische Kommission eine Reihe von Leitlinien und Schwerpunktthemen aufgestellt, um die Nutzung zukünftiger Dienste und Produkte zu fördern: Investitionen in Hochgeschwindigkeitsnetze und Netzzugang für Jedermann; Offenhalten des Internets für Wettbewerb, Innovation und Wahlfreiheit für den Endkunden; Vertrauensbildung bei den Nutzern, Schutz der Privatsphäre und Sicherheit; sowie Maßnahmen gegen den Klimawandel. Abschließend vertiefte er diese Themen.

Wichtiges Thema: Energieeffizienz

Klimawandel war am Nachmittag auch Thema einer Podiumsdiskussion zu "Green Communications". Das zeigt deutlich: Die Industrie achtet zunehmend auf den Energiebedarf neuer Technologien. Für die Betreiber von Kommunikationsnetzwerken werden die Energiekosten allmählich zu einem bedeutenden Bilanzposten. Die Forschung ist deshalb angehalten, Lösungen zu finden, um den Stromverbrauch zu reduzieren. Das beginnt schon bei intelligenten technischen Lösungen für den

Ruhezustand von Geräten. Sie sollen künftig in diesem Modus möglichst gar keinen Strom mehr verbrauchen.

Zusätzlich zu Vorträgen und Diskussionen können sich die Teilnehmer der Konferenz auch in der Eingangshalle über die neuesten Technologien und Lösungen informieren, die derzeit in den Forschungslabors und Entwicklungsabteilungen für den weltweiten Einsatz vorbereitet werden. Interaktive Vorführungen und Produkt-Demonstrationen erlauben hiermit heute schon den Blick in die Telekommunikations-Möglichkeiten der Zukunft.

Hintergrund:

Die IEEE Communication Society hat mehr als 40.000 Mitglieder weltweit und ist die zweitgrößte der 37 technischen Fachgesellschaften der IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Seit ihrer Gründung im Jahre 1952 hat sie sich etabliert als wichtiges internationales Forum zum fachlichen Austausch über Themen der Kommunikations- und Informationstechnik.

Für Fragen:

Klaus-D. Kohrt (ICC 2009, Marketing Chair), Telefon: 0172/8219387, press.icc2009@comsoc.org
PR Piloten (Agentur), Ulf Mehner, Telefon: 0172/8935317, press.icc2009@comsoc.org